

Canadian Provinces

Eastatchewan

Municipalität Humboldt stiftet Preise für erlegte Gopher.
Auf einer vor einigen Tagen abgehaltenen regulären Versammlung der Municipalität Humboldt wurde beschlossen, Spezialpreise für Kinder festzusetzen, die eine Anzahl von Gopherhäuten zur Ablieferung bringen. Der erste Preis beträgt \$5.00, und es wird ihm dasjenige Kind erhalten, das nicht weniger als 200 Gopherhäute abliefern. Der zweite Preis beträgt \$3.00, und ihm wird dasjenige Kind erhalten, das nicht weniger als 100 Gopherhäute zur Ablieferung bringt. Jeder Schüler aus der Municipalität, der sich an dem Wettbewerb beteiligt, erhält für seine Mühe \$3.00.

Kostenberger nicht schuldig.
Prince Albert, Sask. — Das hiesige Gericht hat Ludwig Kostenberger, der angeklagt war, einen Schuß auf einen gewissen August Prig abgefeuert zu haben in der Absicht, ihn zu töten, von der Anklage freigesprochen.

Es wird veranschlagt, daß 25 Prozent des Weizens bereits geerntet ist.
Beamte der C.P.R. Eisenbahn, bei denen Berichte aus den verschiedenen Teilen der Provinz eingelaufen sind, sind der Ansicht, daß bereits 25 Prozent des Weizens in Eastatchewan geerntet ist. Man schätzt, daß die Ernte noch vor Ablauf des Monats mit dem Säen fertig werden, wenn das Wetter fortgesetzt so günstig sein wird. Ein Beamter, der vor einigen Tagen von Eastatchewan zurückkehrte, berichtete, daß die Ernte an der ganzen Linie entlang mit dem Säen beschäftigt ist. Soweit aus den Berichten hervorgeht, ist keine Knappheit an Getreide zu erwarten, um die Saat in die Erde zu bringen. Der Anbau von Weizen ist in Eastatchewan bereits ziemlich weit vorgeschritten. Ein Farmer, der sich vor einigen Tagen in der Stadt Regina befand, sagte, daß er bereits 60 Acker eingetät habe, und daß viele seiner Nachbarn fast mit der Ernte fertig seien. In vielen Orten in der Provinz ist der Weizen sehr trocken, und die Farmer würden einen guten Regen bevorzugen, sobald dies die Ernte um ein oder zwei Tage versögern würde.

Farmer so ziemlich alle mit Saat versehen.
Die Dominion-Saatgetreide-Ausfuhrkommission wird den Anbau von Saatgetreide für die diesjährige Ernte einstellen, da bereits genügend Weizen, Hafer und Gerste aufgefahrt worden ist, um allen Nachfragen von Seiten der Farmer in der Dominion gerecht zu werden. Die Kommission hat ungefähr 600,000 Bushel Weizen, 1,500,000 Bushel Hafer und 75,000 Bushel Gerste aufgefahrt und zum größten Teil bereits an Farmer zur Verteilung begeben. Der Wert dieses aufgefahnten Getreides beträgt annähernd \$3,000,000. Augenblicklich gelangt Hafer an Farmer in den Provinzen von Moose Jaw, Eastatchewan und Calgary aus zum Verkauf. Es wird erwartet, daß die Verteilung in ungefähr zehn Tagen beendet ist. Farmer in den westlichen Provinzen haben über 1,000,000 Bushel Hafer bestellt. Die größten Verteilungen kamen aus dem südlichen Eastatchewan und dem südlichen Manitoba. Die östlichen Provinzen haben etwa 400,000 Bushel Hafer bestellt. Die Verteilung von Gerste in Eastatchewan, Manitoba und Alberta wird in ungefähr zehn Tagen beginnen. Es ist genügend Gerste an Hand, um alle Bestellungen erledigen zu können. Saatweizen ist bereits überall zur Verteilung gelangt und der Vorrat erschöpft. Quebec und die maritimen Provinzen haben 350,000 Bushel, Ontario hat 50,000 Bushel

Gräueltäter Nord in der Nähe von Estow.
Estow, Sask. — Vor einigen Tagen ist in Winnipeg ein gewisser George Stanko unter dem Verdacht verhaftet worden, seinen Arbeitgeber, den Farmer Mike Merowski, in der Nähe von Estow weihnachtlich getötet zu haben. Der Verdacht hat sich bestätigt, und Stanko hat, wie es heißt, die Tat bereits eingestanden. Stanko schuldete der Polizei gegenüber die Nordtote, folgendermaßen: „Ich brauch mit Merowski einen Streit vom Zaune und töte ihn im Kampfe. Nachdem ich ihn getötet hatte, warf ich ihn in einen Brunnen aus der Farm, nahm das in seinem Besitz befindliche Geld und befing mich an anderen Morden in den drei jungen Töchtern von Merowski den Zug in der Richtung nach Prince Albert. Von da aus gelangte ich nach Winnipeg.“ Das älteste der drei Mädchen, von denen keines die englische Sprache spricht, erkrankte einigen Tagen in Winnipeg, was sich erweisen ließ. Die Mörderin benutzte die Polizei, und Stanko wurde verhaftet. Soweit aus den vorliegenden Nachrichten zu erhellen ist, ist der Mord einer der schrecklichsten in der Geschichte der Provinz. Nicht nur hat Stanko seinem Arbeitgeber mit einem Hammer die Schädeldecke eingeschlagen, sondern er warf den Leichnam nachher noch in einen Brunnen und oben auf den toten Körper einen schweren Stein. Die Mädchen, die Stanko mitgenommen und demnach eingeschleppt hatte, daß sie sich lange nicht getraut, ein Wort zu sagen, sind im Alter von 13, 16 und 19 Jahren. Die drei jungen Mädchen befanden sich zur Zeit der Schreckensstat im Hause. Sie hörten das Geräusch, das durch den Kampf zwischen den beiden Männern verursacht wurde, und beobachteten den Vorgang durch eine Tür. Die Mädchen waren jedoch so ängstlich, um Alarm zu schlagen. Der Leichnam von Merowski ist inzwischen von der Polizei im Brunnen aufgefunden worden. Von dem \$1200, die Stanko nach der Tat raubte, sind \$540.00 in seinem Besitz aufgefunden worden. Die Anwesenheit der Familie Merowski wurde erst am 1. April gemeldet, man nahm jedoch allgemein an, daß die Mitglieder derselben irgendwohin zu fliehen gefahren seien.

Am billigsten. Lager-Bier
aus unfermentiertem Gerst-Malt Bier. Es ist leicht zu kochen. Das nötige Wasser dazu befindet sich schon in jeder Flasche. Einfachste Gebrauchsanweisung in deutscher und englischer Sprache. Es ist die Zeit, es zu probieren. Sie können kein Bier von dieser Güte mehr anderswoher mehr kaufen. Nehmen Sie ein Duzend von den besten Flaschen (jede macht 8 Flaschen Bier) zu nur \$12. Die Flasche, oder ein Duzend große Flaschen (jede macht 7 Flaschen bestes Bier) zu nur \$11.75 die Duzend. Was postfrei versandt. Ausfertigung von Herrn Heinrichs Brauereien in Canada und ist nach nicht von anderen zu werden. Wir liefern den besten, deutschen Export am billigsten und promptesten.
HOP-MALT CO., LTD., Dept. F. F. Hamilton, Canada.

Bank of Commerce in Eastatchewan an heiligem Tage verabschiedet.

Eastatchewan, Sask. — Am Dienstag vergangener Woche, kurz vor zwei Uhr nachmittags, drang ein unmassiver Bandit in die Bankräume der Canadian Bank of Commerce hierher. Es gelang ihm, mit einer Beute von \$4000 in Papiergeld zu entweichen, und bis jetzt hat man feiner nicht habhaft werden können. Der Gauner zwang den Geschäftsführer und die übrigen Bankangestellten mit vorgehaltenem Revolver in die rückwärtigen Räume und leerte die Geldkassetten und Schubladen im Büro des Leiters. Er ging darauf, seinen Revolver immer vorhaltend, langsam rückwärts zur Türe hinaus. Der Bandit soll ungefähr 25 Jahre alt gewesen sein.

Wirtschaftsanlage für den Citevan-District.

Estow, Sask. — Es wird bekannt, daß zwischen der Dominionregierung und den Regierungen der Provinzen Manitoba und Eastatchewan eine Vereinbarung dahin zu Stande gekommen ist, im Citevan-District in Eastatchewan eine Wirtschaftsanlage zu errichten. Die Anlage soll mit einem Kostenaufwande von \$400,000 errichtet werden, wovon die Dominionregierung \$200,000 und die Provinzialregierungen je \$100,000 zu zahlen haben werden. Die Anlage soll nach Fertigstellung in das Eigentum der beiden Provinzen übergehen. Von der Dominionregierung aus wird die Errichtung der Anlage beauftragt werden. Die Anlage soll bis zum nächsten Winter fertiggestellt sein.

Deutsche Provinzen

Großes Baumwolllager durch Feuer vernichtet.
Hamilton, Ont. — Die in den Lagerräumen der Eagle Spinning Mills Ltd. aufgetapelt gewesenen Baumwollvorräte sind an einem der letzten Tage vom Feuer vernichtet worden. Von 550 Ballen Baumwolle sind nur etwa ein Viertel brandig, und der angerechnete Schaden beläuft sich auf \$25,000 bis \$30,000.

Wegen deutschfreundlicher Neugierigen geteert und gefeiert.

Toronto, Ont. — Ein gewisser Frederick Swade, angeblich deutscher Abstammung, der sich deutschfreundliche Neugierigen und der Verhöhnung einer Soldatenwitwe schuldig gemacht haben soll, wurde an einem der letzten Abende um 9 Uhr von etwa 40 bis 50 von der Front zurückgeführten Soldaten aus seinem Hause gefesselt und bespottet, die Straße zu füllen und viel von der englischen Nationalhymne zu singen, er wurde fortgeführt, und wurde er über und über mit Teer besoffen, gefesselt und in Freiheit gesetzt.

Hofkommandant muß sich verantworten.

Dallas, N.S. — Der Hofkommandant Watt, der zur Zeit des großen Unfalls im hiesigen Hofen Ober-Organisationsbeamter war und gegen den die Anklage auf Verleumdung erhoben worden ist, wird sich heute, Mittwoch, vor dem hiesigen Gericht zu verantworten haben.

Subjunctive Pay Co. gibt Zweigeigenschaft an.

Kenora, Ont. — Die Subjunctive Pay Co. die während der letzten 60 Jahre in hiesiger Stadt ein Geschäft unterhalten hat, hat beschlossen, dieses Geschäft einzugehen zu lassen. Die Gesellschaft dürfte in den nächsten Tagen die Türen des Geschäftes schließen.

Kontrakte für den Neubau des Parlamentsgebäudes vergeben.

Ottawa, Ont. — Die Dominionregierung Abteilung für öffentliche Arbeiten, hat bekannt gegeben, daß eine Anzahl von Kontrakten in Verbindung mit der Rekonstruktion des Parlamentsgebäudes vergeben worden sind.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift *Cast. H. Fletcher*

Bereinigte Staaten

Tat eines Töblichen.
Albany, N. Y. — Von einem Töblichen, der in den Besitz einer Eisenkugel gelangt war, wurde hier ein anderer Töblicher der Ironanfall, John Colton, getötet, dem Wärtter Herbert Martin wurde der Schadel eingeschlagen und Michael Robin, ein weiterer der Aufseher, wurde ebenfalls schwer verletzt. Die Wärtter suchten den Schießkanon zu entwaffnen, worauf dieser sich schickte. Erst nachdem noch sechs andere Wärtter hinzugefügt waren, gelang es, den Töblichen zu entwaffnen.

Regier hingerichtet.

Sinton, Texas. — Vor einigen Tagen sind hierher die Regimentsführer John A. Mann und Walter Matthews wegen des im Loganlager an dem Befreiten Ralph A. Foley verübten Mordes hingerichtet worden.

Wie man gutes Hausbier braut

Was unsere Tage in diesem Punkte haben wir oft zu hören von Leuten, die mit dem selbst gebrannten Bier zufrieden sind. So schreibt Herr J. H. Schmitt aus Detroit: „Dieser Bierbrauer macht ein schönes Bier. Es ist wirklich sehr gut, besser als man es in Hotels kaufen kann. Ich habe mir gleich drei Büchsen davon kommen lassen.“

Die „Amerische Bierbrauer“ darf in ganz Canada vertrieben werden, weil er kein Alkohol enthält, sondern die Wirkung des Bieres durch die Wirkung des Bieres erzielt wird. Der Bierbrauer wird nur von dem bekannten deutschen Versandhaus „Hagen Import Co., P. O. Box 111, Dept. G., St. Paul, Minn.“ bestellt und von der canadischen Regierung vertrieben. Der Preis pro Büchse, aus dem man 7 Gläsern herstellen kann (einfache deutsche Anweisung liegt bei), beträgt \$1.50 pro drei gegen Einzahlung des Betrages an die genannte St. Pauler Firma.

Hagen Import Company
Box 111, Dept. C., St. Paul, Minn.

Wie sieht's an der Westfront aus?

Die dort stattfindenden gewaltigen Kämpfe können Sie nur an Hand einer guten Kriegskarte verfolgen. Die Entscheidung mag diesen Monat fallen. Stellen Sie sich jetzt unseren großen Kriegskarten mit hervorragenden Landkarten aller Kriegsschauplätze, speziell der Westfront, und hochinteressanten Kriegsbildern. 11 bei 15 Zoll groß, 32 Seiten, reich illustriert. Postfrei nur 40c.

HAGEN IMPORT CO.
Box 111, Dept. C. St. Paul, Minn.

Deutsche Sprache von Hochschule zu Seattle verbannt.

Seattle. — Nach Ablauf des akademischen Semesters wird die deutsche Sprache aus dem Lehrplan der Seattle Hochschule getrieben werden. Eine dortige Bekanntmachung ist vor einigen Tagen von den Schuldirektoren erlassen worden.

Was im Wehl.

Proffan. — Eine alarmierende Warnung hat die Nahrungsmittelbehörde an alle Hausfrauen in der Stadt New York ausgeht. In derselben heißt es, es seien Glasflaschen in Wehl und Brot und Brotkrumen gefunden worden. Der Publikum wird geraten, in Zukunft beim Kauf von Brot, Wehl, Kuchen und Gebäck besonders vorsichtig zu sein.

Zwanzig Jahre Kerker für illoyale Worte oder Taten in den Vereinigten Staaten.

Washington. — Das Justizkomitee des Senats hat eine Gesetzesvorlage eingebracht, welche ungefähr das Schicksal ist, was jemals dem Kongress zur Entscheidung vorgelegt worden ist. In dieser Vorlage wird noch ein Zusatz vom Senator Vandenberg einmündig zugestimmt, welches es als ungesetzlich bezeichnet, wenn irgend jemand in Gegenwart oder Gegenwart anderer illoyale, drohende, gemeine, herbe, zügellose, verächtliche, verleumdende, schmädernde oder aufrührerische Sprache mit Bezug auf die Vereinigten Staaten oder den Präsidenten der Vereinigten Staaten oder die Flagge der Vereinigten Staaten oder die Uniform der Armee oder der Marine der Vereinigten Staaten oder das Wohl und Wehe der Vereinigten Staaten führt.

Als Strafe für irgend ein derartiges Vergehen, die nicht nur ein unbedacht gesprochenes Wort, sondern auch zwanzig Jahre Gefängnis und \$10,000 Geldstrafe vorgesehen. Eine illoyale und derart zu bestrafende Handlung aber ist jedes Wort oder jede Tat, durch welche die Ehre des deutschen Reiches oder seiner Verbündeten im gegenwärtigen Krieg untergraben wird. Dasselbe Strafe trifft auch Personen, welche Kriegsmunition der Regierung hindern oder die Rekrutierung der Vereinigten Staaten zu fördern suchen oder fördern.

Weitere Zusätze, die das Komitee in die Bill eingefügt hat, verbieten illoyale oder schmädernde mündliche oder schriftliche Äußerungen, das Zeigen feindsüchtiger Flaggen, sowie Maßnahmen zur Behinderung der notwendigen Kriegs-Produktionen und des Wehrwesens, Raten und Verleumdungen solcher Handlungen.

Die Entlassung eines jeden Regierungs-Angestellten, der sich illoyale Handlungen irgend welcher Art oder aufrührerische Sprache über den Präsidenten oder den Vizepräsidenten oder andere Beamten der Regierung oder andere Beamten der Regierung kommen läßt, ist in einer von Senator Jones von New-Mexico eingebrachten Resolution vorgesehen.

Senator King von Utah hat außerdem ein „Amendement“ zur Nationalität-Bill eingebracht, durch welches die Beförderung jeder Art Material, das in Sprachen der mit den Vereinigten Staaten im Krieg befindlichen Nationen, veröffentlicht ist, vom 1. Juli ab verboten werden soll. Sie soll weder durch die Post, noch auf andere Weise erfolgen dürfen, und auf Verlegung des Gesetzes ist fünf Jahre Gefängnis und \$5000 Geldstrafe vorgesehen.

Eine weitere Rede des Präsidenten Wilson.

Waffenhalle 5. Regiment, Baltimore. — Gewalt gegen Gewalt, das ist die Antwort, die Präsident Wilson vor einigen Tagen auf die Herausforderung der Deutschen auf den Ebenen der Waffenhalle über das Meer sandte. Gewalt ohne Grenze, rechtschaffen und triumphierend, das ist Amerikas Antwort, sprach er, um das Gesetz der Welt recht zu machen und jede selbsttätige Herrschaft in den Staub zu treten. Eine ungeheure Menschenmenge jubelte, als der Präsident die Worte herabdrönte und einen Kampf bis zum bitteren Ende verkündete.

Die mit Spannung erwartete Rede hielt der Präsident an derselben Stelle, wo er zum ersten Mal für die Präsidentenwahl nominiert wurde, in der Waffenhalle des 5. Regiments. Er kam hierher, um die Liberty-Anleihe-Kampagne zu eröffnen. Dies sei jedoch nicht notwendig, sprach er, denn das Volk sei ermahnt, bereit zu jedem Opfer, die Bedürfnisse erkennen zu lassen. Die Sache, für welche wir kämpfen, liege jetzt klar vor uns als zu Zeit irgend einer früheren Krise in den unangeheuren Kriegen. Deutschland hat abermals erklärt, daß nur Gewalt allein entscheiden soll, ob das Recht, wie Amerika es sieht, oder Herrschaft, wie Deutschland sie sieht, das Schicksal der Menschheit bestimmen soll, sprach er. Amerika nimmt diese Herausforderung an. Von jetzt ab müsse alles, was es sagt oder tut, von dieser Antwort überhallen, bis die Majestät und Macht unserer geeinigten Mächte die befeigen, welche das, was wir ehren und was uns teuer ist, verpöten und unterdrücken.

Der Präsidenten Anrede war das stärkste bisher von ihm gegebene Versprechen, Krieg bis zum bitteren Ende zu führen. Die wirkliche Probe ihrer — der Kriegsführer — Gerechtigkeit und des „fair play“, lag er, sei in England, Island, Lethringen und Rumänien gegeben worden. Die Deutschen erkannten sich in Russland eines billigen Triumphes, auf welchen keine tapiere oder gelante Nation stolz sein könne. Es sei augenblicklich ein Teil des deutschen Schwertes, marste er, die flammigen Röhren, die treibenden Röhren an der Spitze und die Röhren unter fischerlicher Wirksamkeit zu unterbrechen, um eine Herrschaft zu etablieren, die Perien, Indien und die Wälder des fernsten Ostens beherrsche. Wenn dieser Traum erfüllt ist, dann werde Amerika und alle, welche es wünschen oder den Mut haben, mit ihm zu gehen, wieder den alten Jahrsrückkehrer alten Kampf für Freiheit und Recht aufnehmen.

„Amen“, wie dies schreien mag, und ich, doch nur nach dem, was die deutschen Waffen mit undurchsichtiger Gründlichkeit erreicht haben in jeder schonen Vergangenheit, die sie berühren. Das ist das, was wir in der Westfront, wenn ihnen nicht die Armeen gegenüberüberleben würden, die sie nicht befeuern können, glaube ich sicher. Deshalb, wenn sie aufgegeben werden und später Frieden vorschlagen, könnten sie uns einen Vorwurf machen, wenn wir zur Ansicht kommen, daß sie dies nur tun, um sich eine freie Hand in Russland und im Osten zu sichern.“

Der Präsident erklärte hierauf, daß er selbst jetzt noch bereit sei, einen Frieden, in welchen sich die Starren und Schwachen gleichmäßig teilen, zu beschließen.

Der Präsidenten Anrede seien die Diplomaten der Alliierten enger zu verknüpfen, als irgend eine seiner früheren Äußerungen. Sie folgte auf eine vom Sekretär des Neuherrn, Valfour, in London gegebene Rede, welche eine deutliche Gleichartigkeit der Ansichten entwickelte. Valfour sagte, daß die Ideale der Deutschen Militärpartei nicht neben jenen der großen Demokratien bestehen könnten, was auch vom Präsidenten mit Nachdruck betont wurde.

Der Präsidenten Rede wurde wortgetreu durch Radio und drahtlos an alle Hauptstädte der Welt gesandt für weitere telegraphische Verbreitung.

Deutschland hat die weitere Lieferung von Kohlen an Holland verweigert.

Der Haag. — Deutschland hat es abgelehnt, den Vorschlag Hollands anzunehmen, die Lieferung von Kohlen während der Verhandlungen über ein neues wirtschaftliches Übereinkommen fortzusetzen. Die Ausfuhr anderer Artikel aus Deutschland nach Holland wird aber auf derselben Grundlage wie bisher fortgesetzt.

Bomben töten 248 Personen in Köln.

Genf. — Wie in Basel eingetragene Berichte melden, wurden bei den jüngsten britischen Luft-Überfällen auf Köln 248 Personen, darunter die Hälfte Soldaten, getötet. Die Soldaten befanden sich in einem Eisenbahnhof, der im Bombenhof von Köln stand und nach der Picardi-Front abgehen sollte. In der Stadt herrschte zwölf Stunden lang eine Panik, die Straßen waren verdetet und die Bewohner verließen sich in den Kellern. Ein weiterer Meldung wurde ein Major getötet. Die Leichen von zwei Schweizer, welche während des Bombardements ihren Tod fanden, sind getrieben worden. Es werden mit besonderen Ehren beigesetzt werden.

UNION BANK OF CANADA

Gatten und der Gattin, Vater und Sohn, Bruder und Schwester, oder irgend zwei oder mehrere Familienmitglieder. Jemand einer kann Geld deponieren oder entziehen und Jinsen werden beiden zugeschrieben. Fragen Sie den Geschäftsführer für volle Einzelheiten.

REGINA ZWEIG
C. F. Seebler, Manager

Gemeinames Sparen

wird erleichtert und angeleitet durch das Definieren eines gemeinsamen Sparplans im Namen des

Heintzman & Co.
Regina Saskatchewan

Kein Instrument irgend welcher Art befindet sich nicht in dem Instrument irgend welcher Art befindet.

Kaufen Sie Instrumente, sei es Gramophon, Piano, Violine, Violoncello oder irgend ein anderes Instrument, nur von einem zuverlässigen bekannten Musikgeschäft. Viele Firmen, die Musikinstrumente nur nebensächlich betreiben, geben Ihnen minderwertige Ware.

Unsere Firma verkauft nur Musikinstrumente aller Art, Laute, Flöten, Noten, Saiten etc.

Die besten Gramophone von \$27.50 bis \$370.00

Schreiben Sie noch heute an die alte, berühmte Firma

Die beste Zahnheilkunde der Welt

TEETH WITHOUT PLATES

Zu Preisen, die Sie bezahlen können

Prüfen Sie die Arbeit. Ich mache eine Ersatzarbeit aus Gold und Vermeil-Gründerarbeit. Dies ist sicherlich die beste, dauerhafteste und natürlichste Arbeit der zahntechnischen Kunst. Wären wir einzelne Zähne, können durch künstliche Zähne ersetzt werden, die so natürlich aussehen, daß man sie kaum entdecken kann. In Wirklichkeit sehen diese künstlichen Zähne so natürlich aus, daß man den Unterschied von den echten Zähnen gar nicht sehen kann.

Kommt unbefehligt mich

Dr. G. R. Clarke
Zahnärztlicher Spezialist.
Zimmer 1 bis 10, Dominion Trust Gebäude.
Regina, Sask.

Dame in Aufwartung. Telefon 6821.

Das Allen Bade-System.

Um die volle Gesundheit zu erlangen, ist es notwendig, ein Bade-System zu verwenden, das die besten Mittel dafür ist ein gutes Bad. Es ist mit vielen Umständen verbunden, ein gutes Bad zu nehmen, ohne die nötige Einrichtung und Wasserleitung, was teuer auf dem Lande sehr schwer zu bekommen ist.

Durch das Allen Bade-System ist diesen Unbequemlichkeiten, es kann zu jeder Zeit in irgend einem Zimmer oder Gemach ein sehr feines, warmes oder kaltes Bad ohne Schwierigkeiten genommen werden.

Nicht nur für den Erwachsenen Menschen ist dieser Apparat geeignet, sondern auch für die Kinder; es ist dieses eine künstliche Bad, welches eine Mutter kann über Kinder mit bestem Erfolge haben, bei Gebrauch des Allen Bade-Systems als mit dem natürlichen Badestoff.

Das Allen Bade-System ist eine neue Erfindung und ist überall dort, wo es in Gebrauch ist, in den besten Badehäusern schon lange bekannt.

Dieser Apparat steht jetzt aus, er besteht aus einem Wasserbehälter von schwerem Metallblech verfertigt, einen fünf Fuß langen Aluminiumlauf und guter Verankerung, welche am Ende des Schlauches durch einen schönen Röhren mit einem Spiritusrenner zum Wasser führen, welcher unter dem Behälter angebracht, und eine Halboberfläche zum Wasser aufsteigen, welche aus gutem Material hergestellt und das Befüllen der Wanne und Befüllen der Toilette bezieht.

Preis \$10.00, Export-Preis nach Invoice, welcher Station in Eastatchewan. Sendet den Katalog oder Prospektus Ihnen oder einleitend mit Bestellung. Komplette Lieferung garantiert. Schreibe heute mich.

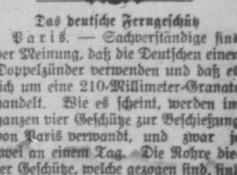
FRANK BRUNNER, Vertreter für „Die Allen Bath Outfit“ von Allen Bath Regina, Sask.

Erfolge deutscher und türkischer Truppen in Palästina gemeldet.

Berlin. — Im Verein mit ottomanischen Streitkräften haben deutsche Truppen englische Infanterie- und Kavallerie-Brigaden abgewiesen, nachdem sie bei Es-Salt den Jordan überschritten hatten und gegen Amman vorgebrängt waren. Es wurden in einer viele Tage währenden Schlacht gegen den Jordan zurückgeworfen.

Anarchie ohne Ende in Russland.

Tosio. — Privat-Nachrichten zufolge, welche hier eintreffen, ist in ganz Russland die Anarchie im Wachstum begriffen. Die befeindeten Klassen verlieren allmählich ihre Rechte und ihr Eigentum wird beschlagnahmt. Die Herren werden zu Dienern und die Diener treten an die Herren Stelle. Frühere Mitglieder des Adels und Regierungsbeamte werden jetzt, wie berichtet wird, in Petrograd und anderen Städten die Straßen um nur Brot zu erhalten. Herr Schtschepin, früherer Legationsrat in der russischen Botschaft in Tosio, wurde in Tosio, auf dem Wege zu seinem neuen Posten von Volkshörigkeit-Truppen



Das deutsche Ferngeschick Paris. — Sachverständige sind der Meinung, daß die Deutschen einen Doppelschlag vermeiden und daß es sich um eine 210-Millimeter-Granate handelt. Die es scheint, werden im ganzen vier Geschosse zur Beschließung von Paris verwendet, und zwar je zwei an einem Tag. Die Rohre dieser Geschosse, welche gezogen sind, sind über 60 Fuß lang. Die Aufstellung und Anpassung muß wenigstens drei Monate gedauert haben. Die Geschosse sind sicherlich unter einem Berg von Zement verpackt, so daß es höchst schwierig ist, sie zu finden und zu zerstören.

Ein Bericht vom 9. aus Paris meldet, daß französische Aviatiker die Stelle ausgefundigheit hätten, wo das deutsche schwere Geschütz untergebracht ist. Das Geschütz soll zu Erapen-Raonnois, in der Nähe des Berges der von La Perre nach Raon führt seine Aufstellung gefunden haben. Französische Artillerie und Luftschiffe sollen den betreffenden Gelände teil unter Feuer haben.